



Und noch einmal: Stromverbrauch

In Ergänzung zu unserem Mai-Beitrag: Stromsparen lohnt doppelt: Sie entlasten Ihren Geldbeutel und gleichzeitig die Netze und Kraftwerke, und das schon mit wenig Aufwand: Beispiel: Wenn jeder Bundesbürger nur 10 Watt Dauerleistung weniger verbraucht (ist doch leicht machbar, oder ?), wird ein ganzes Kraftwerk der Größe „Isar 1“ überflüssig! Auf geht's ! Tipps gibt es genug. Wir ersparen Ihnen hier eine endlose Liste. Nur ein paar Hinweise:

- Zwei interessante Broschüren liegen im Umweltamt der Gemeinde aus: „Energiesparen im Haushalt“ vom Umweltbundesamt und „Stromsparen im Haushalt“ von der Verbraucherzentrale Energieberatung.
- Nicht voreilig handeln beim Austausch von Geräten aus ökologisch-ökonomischen Gründen! Erst den Verbrauch des alten Gerätes (z.B. Kühlschrank) messen und mit Angaben des Neugerätes vergleichen. Bei der Abschätzung der möglichen Einsparungen berücksichtigen, dass die Verbrauchsangaben der Neugeräte unter idealisierten Normbedingungen ermittelt wurden und im praktischen Einsatz durchaus höher liegen können (ähnlich wie die beim Auto). Strommessgeräte gibt es ab ca. 15 € zu kaufen, wer ein Gerät nur gelegentlich benötigt, kann es im Umweltamt der Gemeinde ausleihen.
- Manche Stromfresser kann man nicht durch Ausmessen an der Steckdose entdecken, weil sie fest verdrahtet sind. Verdächtige Kandidaten: Umwälzpumpen älterer Heizungsanlagen. Fragen Sie Ihren Heizungsfachmann.

Haben Sie selbst positive oder negative Überraschungen erlebt, die für andere nützlich sein könnten? Lassen Sie es uns wissen unter info@energiewende-vaterstetten.de .

Nächster Termin des Energie-Forums: Mittwoch, 27. Juli

Wie viel Speicher braucht das Stromnetz?

Prof. Dr. Andreas Jossen, TU München, Lehrstuhl für Elektr. Energiespeichertechnik

Interessant auch für Privathaushalte, mehr dazu in der Juli-Ausgabe.

Ihre Energiewende Vaterstetten

Kontakt: info@energiewende-vaterstetten.de
oder Willi Frisch, Tel 08106 8501